



 Naturheilkunde

## Praxismanagement in der Schmerztherapie

Durch eine gezielte Schmerztherapie können Patienten/innen häufig wieder aktiv werden und ein möglichst normales Leben führen – im Beruf, im Alltag und in der Freizeit.

Die Organisation einer Schmerzpraxis weicht jedoch von der einer allgemeinen Naturheilpraxis in einigen Aspekten ab.

Das Seminar erläutert Ihnen die Besonderheiten bei der Anamnese von Schmerzpatienten/innen und erläutert, auf welche Kriterien Sie besonders achten sollten.

Die Anfertigung eines Schmerzkaltenders bietet dem/der Betroffenen die Möglichkeit, sein/ihr Befinden genau zu dokumentieren. Nach Tag, Uhrzeit, Schmerzstärke und Beeinträchtigung des Befindens wird der Schmerzverlauf schriftlich festgehalten und ein Therapieerfolg schnell nachvollziehbar.

Sie erhalten wertvolle Tipps zur Rechnungsstellung bei Privatversicherten oder Patienten/innen mit Zusatzversicherungen hinsichtlich der Gebührensätze, die Sie hier verwenden können.

Der Kurs eignet sich für alle therapeutisch Tätigen, die Schmerzpatienten/innen behandeln.

### Termin

Sa, 12.12.2026  
09:00-18:00 Uhr

### Preis

170,00 €

### Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule  
Augsburg  
Oberbürgermeister-Dreifuß-Str. 1  
86153 Augsburg  
Tel. 0821-349 95 56

### Seminarnummer

SSX89181025V13

### Anmeldemöglichkeiten

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261-952 52 33
- Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten  
Erstellt 31.12.2025

Dozent

## Wigand Wenninger

Jg. 1967, verheiratet. Als Bankfachwirt und Spezialist für Heilberufe begleitete er viele Jahre lang Mediziner/innen und Heilpraktiker/innen bei der Existenzgründung. Seit 2014 in eigener Praxis tätig. Schwerpunkte seiner Praxis sind Akupunktur und Schmerztherapie. Seit 2015 unterrichtet er an den Paracelsus Schulen und gibt sein umfangreiches Wissen mit Freude weiter. Daneben ist er seit 2019 als Beisitzer bei den mündlichen Heilpraktikerprüfungen tätig. In seiner Praxis in der Nähe von Augsburg unterstützt er frischgebackene Heilpraktiker bei deren ersten Gehversuchen als Therapeut.